

Zwei im Bunde für Schiller

Noch öffnet sich die Tür des Schillermuseums nur an den Wochenenden. Eine am Freitag zwischen der Gemeinde Bauerbach und der Klassik Stiftung Weimar geschlossene Kooperation soll das ändern.

Von Susann Winkel

Geduld. Noch ein wenig. Dabei haben sie sich in Bauerbach schon so lange geduldet. Seit bald vier Jahren ist jenes Haus geschlossen, dem das malerische Dörflein seine Bekanntheit weit über die Grenzen des Grabfelds hinaus verdankt. Zumindest ist es das an den Werktagen. Dann, wenn Schulklassen, ebenso Kulturtouristen aus dem nahen Meiningen Zeit für eine Stippvisite in dem kleinen Museumsgebäude hätten. Um dort mehr zu erfahren über Schillers frühesten und durchaus produktiven Aufenthalt in Thüringen.

Ganz so rar soll sich das klassische Erbe des Ortes künftig nicht mehr machen. Dafür haben die Klassik Stiftung Weimar als Eigentümerin des Museums und die Gemeinde Grabfeld, zu der Bauerbach gehört, eine zeitlich unbefristete Kooperation beschlossen. Stiftungs-Präsident Hellmut Seemann kam am Freitag nachmittag persönlich vorbei, um



Wo die Reise für das Schillerhaus hingehen soll, darüber sind sich der Präsident der Klassik Stiftung Weimar, Hellmut Seemann (links), und Bürgermeister Ingo Hein einig: Zusätzliche Öffnungszeiten sollen mehr Besucher locken. Foto: ari

den Vertrag gemeinsam mit Bürgermeister Ingo Hein zu unterzeichnen. Auf vier Seiten ist im Detail geregelt, wie die Aufgaben fortan mit der Kommune geteilt werden sollen. Die aus Sicht der Besucher wichtigste Festlegung enthält der fünfte Punkt.

Dort ist zu lesen: „Im Sinne einer weitestgehenden Öffnung des Schillermuseums wird die Gemeinde neben den der Klassik Stiftung obliegenden Öffnungszeiten am Wochenende die Öffnung unter der Woche sicherstellen und das Museum von

Dienstag bis Freitag zwischen 10.00 und 16.00 Uhr geöffnet halten.“

So weit, so gut. Blicke noch die Frage der Umsetzung. Man versuche Rentner oder Arbeitslose zu rekrutieren, erklärte Ingo Hein. Möglich werden soll dies über eine Bundesfreiwill-

igendienst-Stelle, die aber noch genehmigt werden muss. Zwei Interessenten für die Aufgabe gebe es schon – Pensionäre aus Meiningen. Auch Marina Bader könnte regelmäßig die Tür des ehemaligen Gutshauses der Familie von Wolzogen öffnen. Seit einigen Monaten kümmert sich die junge Frau im Rahmen eines dualen Studiums um das touristische Potenzial der Gemeinde Grabfeld.

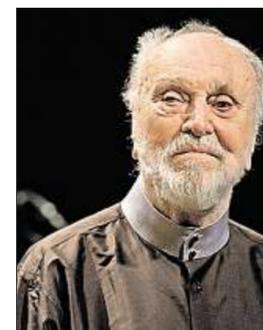
Internetauftritt geplant

Das ist durchaus vorhanden – von den Riemenschneider-Altären in Bibra über die Spuren der Kelten bis zum jüdischen Friedhof und dem Schillermuseum in Bauerbach. Allein, es müsste noch besser präsentiert werden. Wie am Freitag, als Marina Bader in das historische Gewand der Charlotte von Wolzogen schlüpfte. Schiller hatte sich seinerzeit in die Tochter seiner Gastgeber verliebt, jedoch unglücklich, was nicht zuletzt zu seiner überstürzten Abreise am 24. Juli 1783 führte.

Präsentiert werden soll die besondere Verbindung des Ortes zu dem Klassiker irgendwann auch mit einer eigenen Internetseite. Ein Museumsführer für Besucher ist bereits entstanden, ein Flyer derzeit noch in Arbeit. Ideen sind zudem für den Schiller-Wanderweg gefragt. Der führt über elf Kilometer von der Meiningener Elisabethenburg nach Bauerbach – und noch einmal elf zurück. Der Dichter lief ihn damals oft zu Fuß, aber der war auch jung.

Masur eröffnet Usedomer Musikfestival

Peenemünde – Eigentlich ist das Gastspiel des ehemaligen Leipziger Gewandhaus-Kapellmeisters so etwas wie das warm up für das 20. Usedomer Musikfestival. Nach über sieben Monaten Konzertpause wird Kurt Masur am 13. September im alten Kraftwerk der ehemaligen Heeres-Versuchsanstalt Peenemünde erstmals wieder am Pult stehen und das Baltic Youth Philharmonic dirigieren. Das Konzert mit Bruckners „romantischer“ vierten Sinfonie und Wagners Vorspielen zu „Tannhäuser“ und den „Meistersingern“ ist für das renommierte Festival im Nordosten Mecklenburgs ein Ereignis – öffentliche Auftritte des 86-Jährigen Dirigenten sind selten geworden.



Kurt Masur. Foto: dpa

Und: Mit Peenemünde wurde ein historischer und gleichsam auch faszinierender Konzertort gefunden. Hier erklingt am 21. September auch das eigentliche Eröffnungskonzert des Festivals. Kristjan Järvi, Chefdirigent des MDR-Sinfonieorchesters, wird dabei das Baltic Youth Philharmonic, das 2008 auf Usedom gegründet wurde, dirigieren.

Logisch, dass bei einem baltischen Musikfestival nicht nur Musik aus dem Ostseeraum – etwa von Arvo Pärt – gespielt wird, sondern vor allem auch baltische Künstler zu erleben sind. Kristjan Järvis Bruder Pavo ist der zweite Vertreter der berühmten estnischen Musikerfamilie Järvi. Und er wird am 24. September in Peenemünde mit der Bremer Kammerphilharmonie natürlich Beethoven dirigieren – seine große Leidenschaft. Beim vierten großen Abschlusskonzert am 12. Oktober im Kraftwerk wird Vater Neeme Järvi am Pult des NDR-Sinfonieorchesters stehen. Das Gastspiel der Järvis in Usedom ist kein Zufall. Das Festival hat sich zum runden Jubiläum den Länderschwerpunkt Estland gewählt.

Insgesamt stehen in diesem Jahr 35 Konzerte mit über 700 Musikern an 27 Veranstaltungsorten der Insel auf dem Programm. Das musikalische Spektrum reicht vom Mittelalter bis in die Moderne. Wer also in den kommenden Wochen an die Ostsee fährt, sollte sich den ein oder anderen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen lassen. lau

■ Karten und Programm unter www.usedomer-musikfestival.de

Kultur-Notizen

Deutscher Kabarettpreis für Schweizer Andreas Thiel

Nürnberg – Der Deutsche Kabarettpreis geht in diesem Jahr an den Schweizer Künstler Andreas Thiel. Die mit 6000 Euro dotierte Auszeichnung soll dem in Bern geborenen Schauspieler und Autor am 11. Januar in Nürnberg übergeben werden. Stifter des Preisgeldes ist die Stadt Nürnberg. Thiel sei ein freier Denker und eleganter Sprachvirtuose, der „mit großer Lust häufig scheinbar ins Absurde driftende Geschichten erzählt, die auf den zweiten Blick überraschende Hintergründe und Zusammenhänge offenbaren“, begründete die Jury ihre Entscheidung. dpa

Salzburger Festspiele melden Besucherrekord

Wien – Bei den Salzburger Festspielen haben in diesem Jahr so viele Menschen zugeschaut wie nie zuvor. Mit 286.301 Besuchern sei die höchste Zahl seit der Gründung des Festivals vor 93 Jahren erreicht worden, teilten die Festspiele mit, die am Wochenende zu Ende gehen. dpa

ANZEIGE

13. PROVINZSCHREI

Das Kunst- und Literaturfest vom 2.9. bis 19.10.2013 im Thüringer Wald

Hauptwochenende 09. bis 13.10.2013

Informationen und Tickets unter: provinzschrei.de

Freies Wort Südthüringer Zeitung Meiningener Tageblatt

und Provinzkultur e.V. präsentieren den 13. Provinzschrei

02.09.13 | 10.00 Uhr | Cineplex Suhl, Film »Edelweißpiraten« und Lesung mit Dirk Reinhardt

08.09.13 | 11.00 Uhr | Waffenmuseum Suhl, 6. Suhler Kulturfrühschoppen mit der »Old Time Memory Jazzband«

13.09.13 | 20.00 Uhr | Klosterkirche Rohr, Konzert »Ensemble Nu:n« u.a. mit Falk Zenker

17.09.13 | 19.30 Uhr | Kino in der Schauburg Zella-Mehlis, »Die Einsamkeit der Krokodile«

25.09.13 | 19.00 Uhr | Schöne Aussicht, Zella-Mehlis, »Kommunale Intelligenz« Vortrag mit Prof. Dr. Gerald Hüther

27.09.13 | 20.00 Uhr | BC Studentenclub Ilmenau, DaDa-Abend mit Michael Gerlinger und Stefan Groß

28.09.13 | 19.00 Uhr | Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden, Konzert mit Myrdhin

08.10.13 | 19.30 Uhr | Stadtbücherei Suhl, Lesung Rolf Schneider

09.10.13 | 19.30 Uhr | Rhön-Rennsteig-Sparkasse Suhl, ein Peter-Hacks-Programm mit Gunter Schoß und Frank Fröhlich

10.10.13 | 20.00 Uhr | Saal Simson im CCS, Konzert mit dem Club der toten Dichter

11.10.13 | 20.00 Uhr | Autohaus Ehrhardt AG Suhl, Konzert mit Max Prosa und Band, Support Trio Schmetterling

12.10.13 | 15.00 Uhr | Autohaus Ehrhardt AG Suhl, Lesung mit Ulrich Kienzle

12.10.13 | 15.00 Uhr | Autohaus Ehrhardt AG Suhl, KinderProvinzschrei mit Mal- und Bastelstrasse, Puppentheater »Die Bremer Stadtmusikanten« und Kaffee und Kuchen

12.10.13 | 17.30 Uhr | Autohaus Ehrhardt AG Suhl, Lesung mit Andrea Sawatzki

12.10.13 | 20.00 Uhr | Autohaus Ehrhardt AG Suhl, Musikalisch-literarisches Portrait von Frida Kahlo, mit Suzanne von Borsody und Trio Azul

13.10.13 | 17.00 Uhr | Kirche St. Ulrich Suhl-Heinrichs, Konzert mit dem Südthüringischen Kammerorchester

15.10.13 | 20.00 Uhr | AWG-Geschäftsstelle Suhl, Lesung mit Sabine Rennefanz

18.10.13 | 20.00 Uhr | Stadttheater Hildburghausen, poetisches Konzert mit Annekathrin Bürger und Band

19.10.13 | 16.00 Uhr | Hotel Thüringen, Literaturcafé, Lesung mit Irina Liebmann

19.10.13 | 19.00 Uhr | Hotel Thüringen, Provinzschrei-Abschlussabend: »Das ewige Russland« mit Gerd Krambehr und Johannes-Paul Gräßer, russische Gassenhauer und russisches Buffett

14.11.13 | 17.00 Uhr | TU Ilmenau, Provinzschrei-Nachlese: »Die Narzisstische Gesellschaft« mit Hans-Joachim Maaz

Wir freuen uns auf Sie!